

Was ist eine Theaterklasse?

Die Schülerinnen und Schüler einer Theaterklasse erhalten in den Jahrgangsstufen 5 und 6 **eine Doppelstunde in der Woche Unterricht im Fach Theater**. Dabei geht es nicht um die Vermittlung theoretischer Zusammenhänge, sondern um das praktische, körperliche Spiel.

Die Kinder lernen, ihren **Körper als Ausdrucksmittel** zu begreifen, Körper und Stimme zielgerichtet einzusetzen und ihr Spiel räumlich und zeitlich zu strukturieren. Auch die **Achtsamkeit für die Spielpartner:innen**, einander wahrzunehmen und aufeinander einzugehen, wird spielerisch gefördert. Nach der gemeinsamen Grundlagenarbeit **entwickelt die Gruppe projektorientiert ein Theaterstück** (kein Sprechtheater, sondern eine das körperliche Spiel betonende Collage), welches sie vor Publikum präsentiert.

Wie ist sie organisiert?

Eine der beiden Wochenstunden findet im Rahmen der regulären Stundentafel statt, sodass die Theaterklasse **insgesamt nur eine Wochenstunde mehr Unterricht hat als die anderen Klassen**.

Um jedes Kind optimal fördern zu können, wird die Klasse während des Theaterunterrichts nach Möglichkeit geteilt – jede Klassenhälfte wird von ihrer eigenen Theaterlehrkraft unterrichtet.

Vorteile einer Theaterklasse?

Gerade in der Unterstufe, am Beginn der Pubertät, werden durch das Theaterspielen wesentliche Kompetenzen entwickelt, die die Persönlichkeitsbildung entscheidend beeinflussen. Theaterunterricht, der im Anschluss an die gemeinsame Grundlagenarbeit projektorientiert stattfindet, ermöglicht den Kindern ganzheitliches, handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen. Ausprobieren und Experimentieren sind zentrale Unterrichtsprinzipien des Faches.

Theaterspielen ist ganzheitliche Persönlichkeitsbildung:

- Aufbau von Körpergefühl und Abbau von Hemmungen
- Förderung von Ausdrucksvermögen und Konzentrationsfähigkeit
- Selbstüberwindung und Selbstbewusstsein
- Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist und Toleranz
- Frustrationstoleranz und Durchhaltevermögen
- Methoden konstruktiven Feedbacks
- Kreativität

Auswirkungen auf andere Fächer

Durch das gemeinschaftliche Miteinander beim Theaterspielen werden das **Klassenklima** und die **Klassengemeinschaft** entscheidend gestärkt, wovon auch die **Lern- und Leistungsbereitschaft** der Schülerinnen und Schüler in anderen Unterrichtsfächern profitieren kann.

Leistungsbewertung

Die Teilnahme an der Theaterklasse wird im Zeugnis durch eine Zusatzbemerkung honoriert. Die Leistungserhebung erfolgt nicht durch Schulaufgaben oder Stegreifaufgaben, sondern durch Beurteilung der praktisch-künstlerischen Leistungen sowie der Kooperationsbereitschaft innerhalb der Gruppe.



Voraussetzungen

Geeignet für die Theaterklasse ist fast **jedes Kind**, da keine Vorkenntnisse nötig sind. **Spaß am Theaterspielen** (insbesondere am körperlichen Ausdruck) und die Bereitschaft zur **Arbeit im Team** (Prinzip „Alle spielen mit allen“) müssen natürlich unbedingt vorhanden sein.



Wie geht es nach der 6. Klasse weiter?

Bei Interesse können die Schülerinnen und Schüler anschließend an der Mittelstufentheatergruppe teilnehmen und später in der Oberstufe das Profulfach Theater und/oder ein Seminar mit Schwerpunkt Theater wählen.

Anmeldung für die Theaterklasse

Die Anmeldung für die Theaterklasse erfolgt **bei der Schuleinschreibung** – Nähere Informationen hierzu s. Homepage.

Die Anmeldung für die Theaterklasse ist für die Jahrgangsstufen 5 und 6 verbindlich.



Weitere Informationen

Leitung des Fachbereichs Theater:
StDin B. Huber + OStRin U. Kohlmeier
Theresien-Gymnasium
Kaiser-Ludwig-Platz 3
80336 München
Tel. 089-544127-0
Homepage: www.thg.musin.de



Theaterklasse

am
Theresien-Gymnasium
München



Theater = klasse!

Unterrichtsprüfung
für den Theaterunterricht
in der
5. und 6. Klasse